

**Protokoll
über die 58. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Wohnen (Sondersitzung) am
23.06.2008**

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 18:40 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 1.029

Anwesenheit

Vorsitzender

Sembritzki, Erika Fraktion DIE LINKE

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Bank, Sabine Dr. Fraktion Unabhängige Bürger

ordentliche Mitglieder

Bemann, Annegret SPD-Fraktion
Graff, Esther Rahel SPD-Fraktion
Nagel, Cornelia Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Riedel, Georg-Christian CDU-Fraktion und Liberale
Woywode, Robert CDU-Fraktion und Liberale

stellvertretende Mitglieder

Jagau, Karsten Fraktion DIE LINKE
Kolodzik, Stefan CDU-Fraktion und Liberale
Leppin, Patricia Fraktion Unabhängige Bürger
Schulz, Andreas Fraktion DIE LINKE

beratende Mitglieder

Pawlitzok, Heinz

Verwaltung

Block, Steffen
Mikula, Monique
Petznick, Bärbel
Subke, Bärbel

Leitung: Erika Sembritzki

Schriftführer: Annika Winter

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Mitteilungen der Verwaltung
3. Anpassung der Richtlinie zur Bestimmung der Leistungen nach § 22 SGB II, Leistungen für Unterkunft und Heizung
Vorlage: 02108/2008
4. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Die Ausschussvorsitzende, Frau Sembritzki, eröffnet die 58. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Wohnen, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Gäste und die Vertreter der Verwaltung. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Frau Sembritzki begrüßt insbesondere Herrn Stefan Kolodzik, nunmehr stellvertretendes Mitglied für Herrn Prof. Dr. Klammt und verpflichtet Herrn Kolodzik zu einer gewissenhaften Erfüllung seiner Aufgaben als Mitglied des Ausschusses für Soziales und Wohnen der Landeshauptstadt Schwerin.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

zu 3

**Anpassung der Richtlinie zur Bestimmung der Leistungen nach § 22 SGB II,
Leistungen für Unterkunft und Heizung
Vorlage: 02108/2008**

Bemerkungen:

Herr Block, Amtsleiter des Amtes für Soziales und Wohnen, informiert einfürend zur Richtlinie.

Die von der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingereichten Fragen und Vorschläge zur Richtlinie wurden schriftlich durch die Verwaltung beantwortet und verteilt bzw. in der 25. Kalenderwoche per Mail verschickt.

Frau Subke, Abteilungsleiterin Wirtschaftliche Hilfen, führt zu den wesentlichen Änderungen der Richtlinie aus. Insbesondere handele es sich dabei um die Anpassung der Nettokaltmiete sowie der Nebenkosten und um Berücksichtigung vorhandener Rechtsprechung.

Besonders zu der Erhöhung der Betriebskosten von 2,00 Euro auf 2,30 Euro und dem letzten Satz der Richtlinie unter dem Punkt 8.2 gibt es Diskussionsbedarf. (8.2 letzter Satz: „Nachforderungen werden nur im vorgegebenen Rahmen berücksichtigt, es sei denn, der Leistungsberechtigte hatte aufgrund fehlender Information zu den Grenzen der Angemessenheit bzw. aus objektiven Gründen keine Möglichkeit, im Abrechnungszeitraum Kostensenkende Maßnahmen umzusetzen.“)

1. Betriebskosten

Beschluss:

Nach längerer kontroverser Diskussion gibt der Ausschuss folgende Empfehlung an den Hauptausschuss:

„Der Ausschuss für Soziales und Wohnen empfiehlt die Betriebskosten von 2,30 Euro auf 2,50 Euro anzuheben.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0

Die SPD-Fraktion stellt hierzu einen ergänzenden Antrag.

„Die SPD-Fraktion beantragt dem Hauptausschuss zusätzlich zum oben gefassten Beschluss zu empfehlen, dass die Betriebskosten ab dem 1. Januar 2009 von 2,50 Euro auf 2,80 Euro angehoben werden.“

Die Mitglieder der SPD fordern eine Abstimmung über ihren Antrag durchzuführen, welche durch die Ausschussvorsitzende nicht durchgeführt wird.

Herr Woywode bittet um Vorlage des schriftlichen Antrages und um entsprechende Begründung. Er weist darauf hin, dass keine sog. Vorratsbeschlüsse gefasst werden sollen.

2. Richtlinie Punkt 8.2 letzter Satz

Durch die Ausschussvorsitzende wird zur Abstimmung gebracht, ob der letzte Satz des Punktes 8.2 der Richtlinie gestrichen werden soll.

Beschluss:

Dem Hauptausschuss wird empfohlen, den letzten Satz des Punktes 8.2 der Richtlinie zu streichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	0

zu 4 Sonstiges

Bemerkungen:

Die Ausschussvorsitzende teilt mit, dass die nächste Sitzung im Mehrgenerationenhaus in der Keplerstrasse stattfinden wird. Frau Dr. Bank, Herr Prof. Dr. Klammt und sie selbst werden die Ausschussmitglieder zum gemütlichen Beisammensein nach der Sitzung einladen.

gez. Erika Sembritzki

Vorsitzende/r

gez. Annika Winter

Protokollführer